

Chronik 1904/05.

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 1904. | Juli | 14. Die K. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen genehmigt die Errichtung einer zweiten Turnlehrstelle mit dem Charakter einer Fachlehrstelle vom neuen Schuljahr ab. |
| " | " | 18. Genehmigung der Erhöhung des Kostgelds für die Zöglinge des Pensionats vom neuen Schuljahr ab für Württemberger auf 600 <i>M.</i> , für Nichtwürttemberger auf 700 <i>M.</i> jährlich. |
| " | August | 8. Seine K. Maj. haben allergnädigst geruht, den Prof. Bokel seinem Ansuchen gemäß auf 16. September d. J. in den bleibenden Ruhestand zu versetzen. Die Ministerial-Abteilung begleitet sein Ausscheiden aus dem aktiven Dienst mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen. |
| " | " | 8. Seine K. Maj. haben allergnädigst geruht, den Oberlehrer Schöll an der Elementarschule seinem Ansuchen gemäß auf den 3. Septbr. d. J. in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und ihm aus diesem Anlaß die Verdienstmedaille des Kronordens zu verleihen. Die Ministerial-Abteilung begleitet sein Ausscheiden aus dem aktiven Dienst mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen. |
| " | " | 29. Durch Königl. Entschließung ist die erledigte Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung des Gymnasiums (Vb) dem Oberpräzeptor Schlüren übertragen worden. Dienstantritt am 16. September. |
| " | September | 8. Die neuerrichtete zweite Fachlehrstelle für Turnunterricht wird dem Oberlehrer Thumm an der höheren Mädchenschule in Ravensburg übertragen. Dienstantritt am 1. Oktober. |
| " | " | 9. Durch Königl. Entschließung wird die erledigte Hauptlehrstelle an der Elementarschule dem bisherigen Hilfslehrer Ziegler an der Elementarschule in Reutlingen übertragen. Dienstantritt am 16. September. — Amtsverweser Rueß wird auf diesen Termin seines Dienstes an der Elementarklasse enthoben. |
| " | " | 10. Prof. Feucht an Klasse Va wird wegen Krankheit beurlaubt. Stellvertreter Gymn.-Vikar Stuppel. |
| " | " | 12. Genehmigung der Einrichtung einer neuen Klasse VIIb (Realgymnasium) vom neuen Schuljahr ab. An ihr beteiligen sich 5 Schüler. |
| " | September | 16. Beginn des neuen Schuljahres 1904/05. Aufnahmeprüfung. Der seither wegen Krankheit beurlaubte Elementarlehrer Knodel tritt wieder ein. |
| " | Oktober | 10. Lehrerversammlung der humanistischen Lehrer der Anstalten und Schulen vom unteren Neckar (Ludwigsburg-Heilbronn-Hall) in Heilbronn. |

1904. Oktober 11. Oberlehrer Schöll a. D. stirbt. Beerdigung unter Beteiligung von Schülern und Lehrern der Elementarschule und des Gymnasiums am 14.
- „ November 1. Prof. Feucht übernimmt sein Amt wieder.
- „ „ 3. Durch Erlaß der Ministerial-Abteilung wird die Behandlung von Gesuchen um Befreiung vom Religionsunterricht dahin geregelt, daß Kinder, die in gültiger Weise keiner Religions-Gemeinschaft oder einer solchen angehören, für die in den öffentlichen Schulen Religionsunterricht nicht erteilt wird, von der Teilnahme am Religionsunterricht zu entheben sind, wenn und soweit der Erziehungsberechtigte dies beantragt.
- „ „ 28. Seine K. Maj. haben den Prof. Kösch seinem Ansuchen gemäß auf 31. Dezember d. J. in den Ruhestand versetzt und ihm aus diesem Anlaß das Ritterkreuz des Ordens der Württemb. Krone in Gnaden verliehen. Die Min.-Abt. sieht den hochverdienten Lehrer und Erzieher mit Bedauern aus dem Dienste scheiden und begleitet seinen Rücktritt mit den besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen. — Der Lehrauftrag des Prof. Kösch wird bis Ende des Schuljahrs von anderen Lehrern der Anstalt besorgt.
- „ Dezember 8. Die technische Inspektion der Lateinschule in Weinsberg wird dem Prof. Eramer übertragen.
- „ „ 9. Zum Amtsverweser für den seit 1. Dezbr. erkrankten Präz. Zluhan an Kl. Ia wird Kandidat Binder bestellt.
- „ „ 15. Erlaß der K. Min.-Abt.: Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens sind die Mitglieder der Min.-Abt. für die höheren Schulen ermächtigt, auch abgesehen von den ordnungsmäßigen Visitationen durch Besuch einzelner Lehrstunden von dem Unterricht jederzeit Kenntnis zu nehmen. Im übrigen werden die Visitationen künftig unangekündigt oder nach Ankündigung mit ganz kurzer Frist vorgenommen werden.
- „ Mit Genehmigung der K. Min.-Abt. (Erl. v. 15. Dez.) dauern die diesjährigen Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis Sonntag den 8. Januar, je einschließlich. — Beginn des Unterrichts am 9. Januar.
1905. „ Januar 17. Der Rektor beteiligt sich an dem Leichenbegängnis des am 15. Januar gestorbenen Direktors der K. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen, Dr. Adolf v. Rapp.
- „ „ 24. Neue Vorschrift für die Rechenschaftsberichte der höheren Schulen.
- „ „ 26. Die Minist.-Abt. beschließt, das künftige Realgymnasium der Oberrealschule anzugliedern und eine Reihe der Parallelklassen dieser Anstalt zu einer besonderen 6klassigen Realschule ab-zuzweigen.
- „ „ 27. Feier des Geburtsfestes S. M. des deutschen Kaisers: Turnerische Vorführungen der Klassen IV bis IX und Ansprache des Schülers Otto Eberbach von Kl. IX in der Turnhalle.

1905. Februar 2. Durch Königl. Entschliebung wird die Stelle des Direktors der Königl. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen dem Oberstudienrat Dr. Ableiter übertragen.
- " " 4. Die durch den Abgang des bisherigen Samulus Schaaf erledigte Samulusstelle wird dem Feldwebel Jakob Hertfelder im Inf.-Reg. Nr. 121 übertragen. Dienstantritt am 16. April.
- " " 6. Den Oberpräzeptoren Föll und Essich wird je der Titel eines Professors auf der VII. Rangstufe verliehen.
- " " 10. Verordnung über das Alter von Landexaminanden (15- und 13jährige betreffend).
- " " 16. Das K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens ordnet eine Schillerfeier am 9. Mai in sämtlichen Schulen des Landes an.
- " " 25. Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs. Im Festsaal des Gymnasiums Festrede des Prof. Dr. Lang über „Homerische Landschaften“, mit Gesängen des Chorinstituts.
- " " 25. Se. Kgl. Maj. haben geruht, dem Präzeptor Koller das Verdienstkreuz zu verleihen.
- " " 31. Stadtvikar Findeisen, Religionslehrer an Vb, tritt aus; ihm folgt Dr. Baur.
- " März 23. Durch Königl. Entschliebung wird dem Prof. Calmbach am Realgymnasium in Stuttgart eine humanistische Hauptlehrstelle am Gymnasium vom 1. Sept. an, am Realgymnasium vom 16. Sept. an verliehen.
- " " 30. Dem Prof. Münzenmaier wird zur Uebernahme der Stelle des Vorstandes an der kaufmännischen Fortbildungsschule in Stuttgart vom 1. April 1905 bis 31. März 1906 Urlaub gewährt. Zu seinem Stellvertreter wird zunächst Lehramtskandidat Funk, später O. Schmid bestellt.
- " April 1. Durch Königl. Entschliebung wird die Stelle eines Oberstudienrats bei der Min.-Abt. für die höheren Schulen dem Professor Dr. Sigmund Herzog in Stuttgart übertragen.
- " " 13. Das Amt des Bibliothekars am Gymnasium wird (für Prof. Kösch) dem Prof. Cramer vom 1. April ab übertragen.
- " " 16. bis } Osterferien.
3. }
- " Mai 4. Anordnung wöchentlicher 2stündiger Turnspiele unter Leitung des Oberlehrers Thumm. Es beteiligen sich zunächst die Klassen IIIa und b, IVa und b und Vb.
- " " 7. Teilnahme der Gymnasialklassen an der städtischen Schillerfeier auf dem Marktplatz um 11 Uhr vormittags.
- " " 9. Vormittags 10 Uhr: Schillerfeier des Gymnasiums im Festsaal. Ansprache des Rektors, Musikvorträge, Deklamationen, Festrede von Prof. Wunder. Die Stadt stiftet hiezu 60 „Schiller, Gedichte und Dramen,“ 165 „Eckart, unser Schiller,“ zur Verteilung an Schüler des Gymnasiums, an die Elementarschüler Brezeln.

1905. Mai 10. Durch Erlaß der K. Min.-Abt. werden folgende Lehrer des Gymnasiums dem künftigen Realgymnasium zugewiesen: Die Professoren Kern und Göll, die Oberpräzeptoren Speer und Schlüren, die Präzeptoren Hofmann und Koller.
- " " 15. Stadtvikar Serok tritt als Religionslehrer an Kl. Vb ein.
- " " 18. Die K. Min.-Abt. gibt die Erlaubnis zum Eintritt eines Mädchens in Kl. VIII im nächsten Schuljahr unter den im Erlaß vom 3. Okt. 1901 enthaltenen Bedingungen.
- " " 18. Durch Erlaß der K. Min.-Abt. wird der Schluß des Schuljahrs 1904 bis 1905 auf den 29. Juli festgesetzt.
- " " 20. Versammlung des württ. Gymnasiallehrervereins in Stuttgart.
- " " 31. Für den erkrankten Präzeptor Koller an Vorklasse b wird Unterlehrer Hornung als Amtsverweser bestellt.
- " Mai und Juni Klassenausflüge.
- " Juni 8. Zur Teilnahme am evangel. Landexamen werden Prof. Lechler und Prof. a. D. Rösch berufen.
- " " 11.—13. Pfingstvakanz.
- " " 21. Durch Königl. Entschließung vom 19. wird dem Prof. Dangel am Gymnasium die Stelle des Direktors und ersten Hauptlehrers an der neuerrichteten 6klassigen Realschule hier übertragen.
- " " 24., 26. und 27. Schriftliche Reifeprüfung, woran sich 21 Schüler der Kl. IX beteiligen.
- " Juli 7. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des K. Prüfungskommissärs, Oberstudienrat Hauber. — 18 Schülern der Kl. IX wird das Zeugnis der Reife erteilt.
- " " 12.—14. Versetzungsprüfungen an allen Klassen.
- " " 27.—28. Mündliche öffentliche Prüfungen.
- " " 29. Schlußfeier.
- " " 30. bis } Ferien.
- " September 15. }

Schüler.

Die Schülerzahl der beiden Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahrs 636. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 44, wodurch sich die Gesamtzahl auf 680 (gegen 672 im Vorjahr) erhöhte. Da aber 31 auschieden, so verblieben am Schluß noch 649 gegen 636 im Vorjahr.

Von den 680 Schülern gehörten dem Gymnasium an: 489 und zwar:

- dem Obergymnasium 127 (IX 22, VIII 18, VIIa 19, VIIb 5, VIa 34, VIb 29),
 " Mittelgymnasium 247 (Va 33, Vb 36, IVa 23, IVb 32, IIIa 31, IIIb 32,
 IIa 29, IIb 31),

dem Untergymnasium 115 (Ia 26, Ib 29, Vorfl. a 31, Vorfl. b 29),
der Elementarschule 191 (IIa 35, IIb 33, IIc 36, Ia 43, Ib 44).

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 511, die Zahl der Auswärtigen betrug 169, darunter 72 Ambulanten und 97 solche Schüler, die in Heilbronn Kost und Wohnung hatten.

Unter den Auswärtigen waren 13 Nichtwürttemberger, unter diesen 5 Badener, 3 Preußen, 1 Sachse, 1 Hesse, 2 aus Venezuela, 1 aus Buenos Ayres.

Am Schluß des Schuljahrs 1903/04 hatten 23 Schüler der Kl. VIa und 30 Schüler der Kl. VIb, zusammen 53, das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erlangt; im April 1905 erhielten von Kl. VIa und VIb je 1 Schüler das Zeugnis.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich 21 Kandidaten, sämtliche Schüler unserer IX. Klasse. Von diesen haben folgende die Prüfung mit Erfolg bestanden:

Baumann, Arthur,	Sohn des Privatmanns in Heilbronn.
Bruder, Kuno,	" " † Stadtschultheißen in Bönnigheim.
Diehsch, Karl,	" " Gutsbesizers in Steinsfeld.
Eberbach, Otto,	" " † Bauinspektors in Rappoltsweiler.
Eberhardt, Fritz,	" " Fabrikdirektors in Heilbronn.
Sank, Albrecht,	" " Revierförsters in Schrozberg.
Soppelt, Hermann,	" " Professors in Oehringen.
Kachel, Paul,	" " † Dr. Chemikers in Ludwigshafen a. Rh.
Kachel, Otto,	" " " " " "
Krafft, Gustav,	" " Bauwerkmeisters in Heilbronn.
Kreß, Felix,	" " † Kaufmanns in Heilbronn.
Läpple, Karl,	" " Versicherungsoberinspektors in Heilbronn.
Lober, Otto,	" " † Kaufmanns in Kupferzell.
Rath, Johannes,	" " Professors in Heilbronn.
Kemppis, Albert,	" " Schulrats in Heilbronn.
Sedlaczek, Stephan,	" " Pfarrers in Kürnbach.
Stöckle, Albert,	" " Städt. Inspektors in Heilbronn.
Walther, Wilhelm,	" " Apothekers in Weilheim u. T.

Von diesen wollen sich widmen dem Studium der Rechtswissenschaft 4, dem der Medizin 1, dem der klassischen Philologie 2, dem der Philosophie 1, dem der Forstwissenschaft 2, dem der Chemie 2, dem der Landwirtschaft 1, dem Offiziersberuf 1, dem Seeoffiziersberuf 1, dem Bankfach 2, dem Journalistenberuf 1.

Im Februar d. J. erstand der Schüler der Kl. IX, Ewald Babel, Sohn des Oberpräzeptors a. D. in Heilbronn, die außerordentliche Reifeprüfung am Eberhard-Ludwig-Gymnasium in Stuttgart.

Im Juli vorigen Jahres bestand August Köhler, Sohn des Oberpostsekretärs in Heilbronn, Schüler unserer Va Klasse, das evangelische Landesexamen als erster unter 91 Teilnehmern.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten, gut verschlossenen Umschlag dem Famulus zu übergeben. Es beträgt:

	Zusammen	Mitte September	an den übrigen 3 Zielen
in der 9. Klasse	70 M. 80 G	19 M. 20 G	17 M. 20 G
" " 8. "	66 " 80 "	18 " 20 "	16 " 20 "
" " 7. "	62 " 80 "	17 " 20 "	15 " 20 "
" " 6. "	58 " 80 "	16 " 20 "	14 " 20 "
" " 5. "	54 " — "	14 " 40 "	13 " 20 "
" " 4. "	50 " — "	13 " 40 "	12 " 20 "
" " 3. "	46 " — "	12 " 40 "	11 " 20 "
" " 2. "	42 " — "	11 " 40 "	10 " 20 "
" " 1. "	38 " — "	10 " 40 "	9 " 20 "
" " Vorklasse	34 " — "	9 " 40 "	8 " 20 "
in den Elementarklassen	26 " — "	7 " 40 "	6 " 20 "

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den 12. Teil des Schulgeldes; für die Lehrmittellasse und den Schuldiener je die Hälfte, bei zwölf und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klafgeldes, des Beitrags zur Lehrmittellasse und der Gebühren des Schuldieners.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahres die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuches — eine angefangene für voll gerechnet — $\frac{1}{10}$ des Vierteljahrbetrags an Klaf- und Turngeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahres); für die Lehrmittellasse und den Schuldiener jedoch die volle Gebühr.

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstandes, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Rechnung des Schulgeldes nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austretenden (s. oben) berechnet.

In dem Schulgeld ist der Betrag von 4 M. jährlich für das Turnen enthalten. Von diesem Zuschlag sind nur diejenigen befreit, die infolge ärztlicher Anordnung den Turnunterricht während eines vollen Vierteljahres nicht besuchen; wer denselben nur teilweise besucht, hat den vollen Zuschlag zu entrichten.

Königl. Pensionat.

Das Königl. Pensionat ist eine unter Oberaufsicht des Königl. Gymnasial-Rektorats und der Königl. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium, das Realgymnasium oder die Oberrealschule zu Heilbronn besuchen. — Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand ist derzeit Ephorus Lechler. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, gegenwärtig Otto Renz, Kandidat der Theologie, Paul Kemppis, Kandidat der Theologie, und Erwin Stuppel, Kandidat des philologischen Lehramts.

Der Anstaltsarzt ist Dr. H. Beß.

Soweit Raum vorhanden ist, gibt die Anstalt hiesigen Schülern Gelegenheit, ihre Aufgaben unter Aufsicht auszuarbeiten (Aufsichtszöglinge).

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 24, im Sommer 23. Aufsichtszöglinge im Winter 3, im Sommer 1.

Pensionspreise:

1. Nichtwürttemberger jährlich 700 M
2. Württemberger " 600 M

Kostreicherin: Julie Greiner, Witwe.

Hausmeister: Bernhard Huchler.

Geschenke.

- | | |
|--|--|
| Von der Stadt Heilbronn: | 1 Urkundenbuch der Stadt Heilbronn. Bd. I. |
| Von der K. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen: | 1 Ruhmeskarte Deutschlands von Prof. Dr. Walter Simon in Königsberg. |
| Vom Württ. Tierschutzverein durch Herrn Polizeirat Bräuchle: | 100 Stück Tierschutzkalender für 1905. |
| Von Herrn Rechtsanwalt Schloß hier: | Ansicht von Heilbronn, nach der Natur gezeichnet von E. Frank i. J. 1904, in Eichenrahmen. |
| Von Herrn Kommerzienrat Lichtenberger hier: | 25 Stück „Schiller, Gedichte und Dramen“. |
| Von der Stadt Heilbronn: | 60 Stück „Schiller, Gedichte und Dramen“. |
| Von Herrn Kaufmann Erhard v. Marchtaler hier: | 165 Stück „Lekart, unser Schiller“. |
| Von Herrn Huber, Drogist hier: | Schillerbüste in Gips als Wandschmuck für Vorklasse a. |
| Von Herrn Kaufmann Hermann Schilling hier: | Eine größere Sammlung von Quarzkristallen. |
| Von Herrn Professor Lechler hier: | 12 Bilder in Farbendruck als Wandschmuck für Gänge und Schulzimmer. |
| Vom Handelsverein Heilbronn: | Ein Bild, Christus, Gravüre nach Dürer. |
| | 100 M für den naturwissenschaftlichen Unterricht; |
| | 50 M zu Schönschreibpreisen; |
| | 20 M zu Stenographiepreisen (nach Sabelberger). |

Erwerbungen der Gymnasial-Bibliothek

im Schuljahr 1904—1905.

Wölfflin, Thesaurus Lat. I, 7. II, 7. Index Scriptorum.
 Fischer, Schwäbisches Wörterbuch, Lief. 9.
 Grimm, Deutsches Wörterbuch X, 14. 15. XIII, 4.
 IVA 3, 5.
 Allgemeine Deutsche Biographie, Lief. 247—50.
 Verhandlungen der Philologenversammlungen in Straß-
 burg und Halle.
 Kühner, Griechische Grammatik, neue Auflage Bd. 3.
 Christ, Geschichte der griechischen Literatur, neue Auflage.
 Vogt-Koch, Geschichte der deutschen Literatur.
 Gebhardt, deutsche Geschichte.
 v. Bismarck, Erinnerungen.
 Eulen, Lebensanschauungen der großen Denker.
 Schillers Werke, von Bellermann.

Württembergische Jahrbücher 1904.
 Encyclopädie der math. Wissenschaften (soweit er-
 schienen).
 Winkelmann, Handbuch d. Physik, 2. Aufl. (soweit er-
 schienen).
 Weber und Wellstein, Encyclopädie der elementaren
 Algebra und Analysis.
 Herz, über die Beziehungen zwischen Licht und Elek-
 trizität.
 Mayer, Die neueren Strahlungen.
 Starke, Experimentelle Elektrizitätslehre.
 Tyndall, Die Wärme.
 Curie, Untersuchungen über die radioaktiven Substanzen.
 Schmidt, Die Kathodenstrahlen.



Lehrer während des Schuljahrs.

Rektor: Dr. Dürr,
zugleich Vorstand der Elementarschule.

Gymnasium.

Hauptlehrer:		Fachlehrer:	
Professor	Rösch, zugleich Bibliothekar, bis 31. Dezember 1904.	Religionslehrer:	kath. Dekan Stärk.
"	Lechler, zugleich Vorstand des Pensionats und Turninspektor.	"	" Kaplan Gauß und Vikar Buc.
"	Hartmann.	"	evang. " Findeisen, Dr. Baur u. Gerof.
"	Cramer, zugleich Bibliothekar.	Hilfslehrer am Ob.-Sym.:	Repetent Renz.
"	Wunder.	"	" Rep. Kempfis.
"	Dangel.	"	" Rep. Stuppel, zugl. Symn.-Vikar.
"	Dr. Komerell, zugleich Bibliothekar der mathemat.-physikalischen Abteilung.	Zeichenlehrer:	Sizler, Kunstmaler.
"	Dr. Lang.	"	Professor Eßich.
Professor	Seucht.	"	Lampe.
"	Büchler.	"	Oberlehrer Wagner.
"	Kern.	Rechenlehrer:	Mühlhäuser.
"	Münzenmaier. Beurlaubt seit 1. April 1905. (Schmid.)	"	Elser.
"	Eßich.	Lehrer der Naturbeschreibung:	Tott.
"	Söll.	"	" Ziegler.
Oberpräzeptor	Speer.	Singlehrer:	Ziegler.
"	Sunser.	"	Wagner.
"	Schlüren.	Schreiblehrer:	Knodel.
Präzeptor	Zluchan. (Binder.)	Turnlehrer:	Hohenacker.
"	Hofmann.	"	Oberlehrer Thumm.
"	Koller. (Hornung.)	"	Baufnecht (im Sommer).
"	Mühlhäuser.		

Elementarschule.

Oberlehrer	Tott.	Elementarlehrer	Elser.
"	Wagner	"	Knodel.
		"	Ziegler.

Samulus Hertfelder.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und Ib. Klassenlehrer Elser; Ziegler.

Lehrbücher für 1904—1905. Mailänder, Lesebuch für Schuljahr I.

Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg. (Neueste Auflage).

Künftig noch: Schick-Stäbler, Rechtschreibübungen, 1. Stufe.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	3	14 ausgewählte Geschichten aus dem Alten Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	12	Lesen (deutsche und lateinische Schrift), Schreiben (kleines und großes deutsches Alphabet), Rechtschreiben (Abschreibübungen), Sprachlehre (Laute, Unterscheidung der Hauptwortarten).
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—6 von 1—100.
Anschauungsunterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder.

Klasse IIa, b und c. Klassenlehrer Tott, Wagner, Oberlehrer; Knodel.

Lehrbücher für 1904—1905. Lesebuch für die evang. Volksschule Württembergs I.

Spruch- u. Liederbuch. — Bacmeister, Bibl. Geschichte; künftig: Bibl. Gesch. v. Baf., Reinhardt u. Spohn.

Künftig noch: Schick-Stäbler, Rechtschreibübungen, 2. Stufe.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	2	23 ausgewählte Geschichten aus dem Neuen Testament. Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
Deutsch	—	10	Lesen, Rechtschreiben (Vor- und Nachsilben, Dehnung und Schärfung), Sprachlehre (Haupt-, Geschlechts-, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort; Formenbildung dieser Wörter, Steigerung des Eigenschaftsworts, Stammformen des Zeitworts), Vortrag kleiner Gedichte.
Schönschreiben	—	3	Kleine und große deutsche Schrift auf einliniger Lineatur.
Rechnen	—	4	Zusammenzählen und Abziehen 1—1000. Multiplizieren mit 1—3stelligem Multiplikator. Division mit 1stelligem Divisor. Kopfrechnen. Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei 2ziffrigen Zahlen; 1×1 und 1 in 1 .
Anschauungsunterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder in Verbindung mit dem Lesestoff.

*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementarschule wurde von Stadtvikar Buef in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.

Gymnasium.

Gemeinschaftl. Klassen. Neue Ordnung der Klassenzählung.

Vorklasse a. Klassenlehrer Präzeptor Mühlhäuser.

Vorklasse b. Klassenlehrer Präzeptor Koller. (Amtsverw. Hornung.)

- Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 1. Spruch- und Liederbuch für die evang. Schulen in Württemberg (Neueste Auflage).
 „ 2. Bacmeister, Biblische Geschichte.
 „ 3. Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs I.
 „ 4. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, Ausgabe von 1904
 „ 5. Vöhringer, Rechenschule II.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer.	2	Alttestamentliche Geschichte. Vorgeschiedene Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch Nr. 1—170. Biegung des Hauptworts und Zeitworts, Kunstsprache der lateinischen Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Uebungen mit einfach benannten Zahlen. Großes Einmaleins bis 15.
Naturbeschreibg.	—	2	Einzelne Vertreter des Tier-, und Pflanzenreichs, womöglich im Freien.
Schönschreiben	—	3	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen	—	1	Einfache Lieder.

Klasse Ia. Klassenlehrer Präzeptor Fluhan. (Amtsverw. Binder.)

Klasse Ib. Klassenlehrer Präzeptor Hofmann.

- Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 1, 2, 3. (II. Band), 4. ferner:
 Nr. 6. Herzog-Hilf, Lat. Uebungsbuch, 5. Auflage. Nr. 9. Henzler oder Seytler, Schulkarte v. Württemb.
 „ 7. Vöhringer, Rechenschule III. (Neueste Aufl.). „ 10. Gesangbuch.
 „ 8. Streich, Kurzgefasste Geographie v. Württemberg „ 11. Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Neutestamentl. Geschichte. Vorgeschiedene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II. Band. Erzählen, Vortrag kleinerer Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäßige Formenlehre (einzelne Verba deponentia). Herzog-Hilf I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Grundlehren, Heilbronn, Württemberg.
Naturbeschreibg.	—	2	Einzelne Vertreter der Wirbeltiere. Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im Freien.
Schönschreiben	—	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 12 Volkslieder einstimmig.
Turnen	Thumm.	2	Frei- u. Ordn.-Uebungen, Spiele.

*) Der katholische Unterricht an den Vorklassen und an Klasse I des Gymnasiums (und der Realanstalt) wurde von Stadtvikar Buch in 2 Stunden erteilt (biblische Geschichte des Neuen Testaments).

Klasse IIa. Klassenlehrer Oberpräzeptor Gunser.

Klasse IIb. Klassenlehrer Professor Söll.

Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 1, 2, 4, 10, 11, ferner:

Nr. 12. Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs, (künftig neues III).	Nr. 18. Stahl-Grunsky, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte.
„ 13. Herzog-Schweizer Lat. Übungsbuch II.	„ 19. Puzger, Histor. Schulatlas (neueste Auflage).
„ 14. Landgraf, Latein. Schulgrammatik.	„ 20. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den unteren Klassen der Gelehrten- und Realschulen.
„ 15. Stockmayer-Thomaß III. (neueste Auflage).	„ 20a. Baenitz, Grundzüge für den Unterricht in Botanik und Zoologie.
„ 16. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (neueste Auflage).	
„ 17. Diercke und Gäbler, Schulatlas.	

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion *)	Klassenlehrer.	2	A. und N.-C. Geschichte. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II Nr. 134—150 und 170—189. Übungen im Vortrag. Rechtschreiben. Gramm. Übungen.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Herzog-Schweizer II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentl. Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnung. Besitz-, Ersparnis- und Handelsrechnung. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Die Weltmeere und Weltteile.
Geschichte	—	2	Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibung	Ziegler.	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, System Linné, die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien, womöglich im Freien.
Schön schreiben	Knodel.	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse II, Probefschriften.
Singen (für a u. b gemeinsam)	Wagner.	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 15 Volkslieder, einstimmig.
Turnen II a	Thumm	Winters 2	Ordnungs- und Gelenkübungen, Marschvorübungen, Lauf-, Weit- und Stiefsprung, Turnspiele zc. nach Keßler: „Übungsbeispiele“ (I. Stufe).
„ II b	Hohenacker	Sommers 3	

Klasse IIIa. Klassenlehrer Oberpräzeptor Speer.

Klasse IIIb. Klassenlehrer Professor Esch.

Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 1, 4, 10, 11, 12, (künftig neues IV), 14, 16, 17, 18, 19, 20 ferner:

Nr. 21. Bibl. Lesebuch I. Künftig; Bibl. Lesebuch für evang. Schulen, amtl. Ausgabe. Suttg., Württ. Priv. Bibelanstalt.	Nr. 23. Lhomond, Urbis Romae viri illustres.
„ 22 Herzog-Kirchmer III. (neueste Auflage.)	„ 24. Plöb-Kaves, Elementarbuch B.
	„ 25. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht IV. (8. Auflage).

*) Der katholische Religionsunterricht an Klasse II—V wurde von Kaplan Gauß in 2 Wochenstunden erteilt. (Katechismus, I. und IV. Hauptstück.)

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch I. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder wiederholt, Katechismus neu gelernt.
Deutsch	—	2	Lesebuch II Nr. 151 ff. und 190 ff. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (teils Klassen-, teils Hausarbeit). Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Nebensätze.
Latein	—	10	Syntax nach Landgraf im Anschluß an das Übungsbuch Herzog-Kirschmer III. Thomond I—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	Plöb. Elementarbuch 1—52 mit Auslassung von einigen Kapiteln, nebst Wortschatz. Wöchentliche Klassen- (Komp. oder Dictée) und Hausarbeiten.
Rechnen	IIIa Speer, IIIb Mühlhäuser	Winters 3 Sommers 4	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Bürgerliche Rechnungsarten. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Geographie	Klassenlehrer.	1	Mitteleuropa physikalisch, Deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	2	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibung	IIIa Tott, IIIb Ziegler.	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Wagner, Eßich.	2	Ornamente nach Herdtle, Deschner, Kolb und Snant.
Schönschreiben	Knodel.	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen	Ziegler.	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder.
Turnen	Thumm.	für beide Kl. gemeinsam. Winters 2 Sommers 3 2 und 1 Spielnachm.	Ordnungs- und Selenübungen (Stabgriffe, Rumpfübungen, Lagen); Marsch u. Lauf; Hochsprung; einfache Stützübungen an den Geräten, Klettervorübungen; Grenz- und Schlagball. (Kestler „Übungsbeispiele“ II. Stufe).

A. Humanistische Klassen.

Klasse IVa. Klassenlehrer Professor Büchler.

Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 1, 4, 10, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 20, ferner:	Nr. 31a. Herzog-Bräuhäuser IV. (neueste Auflage)
Nr. 26. Bibel nach Luthers Uebers. (fällt künftig weg).	„ 32. Deutsch-Lateinisches und
„ 27. Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen amtliche Ausgabe.	„ 32a. Lateinisch-deutsches Wörterbuch.
„ 28. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs III (neueste Aufl.)	„ 33. Kägi, Griech. Schulgrammatik (neueste Aufl.)
„ 30. Cäsar, Bellum Gallicum	„ 34. Kägi, Griech. Übungsbuch I (neueste Aufl.)
„ 31. Saupp, Latein. Anthologie (neueste Auflage.)	„ 35. Plöb-Kares, Franz. Sprachlehre.
	„ 36. S. Plöb, Franz. Übungsbuch B
	„ 37. Stockmayer-Fetscher V, 8. Auflage.
	„ 38. Spielker, Geometrie (neueste Auflage.)

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II, die Evangelien. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder. Katechismus repet.
Deutsch	—	2	Lesebuch III abwechselnd poetische und prosaische Stücke. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an Stelle der lateinischen Hausarbeit. Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Satzlehre.
Latein	—	10	Landgraf §§ 108—118. 128—154. 157—177. 183—214, mündliche und schriftliche Uebersetzung v. Herzog-Bräuhäuser IV, Nr. 1—173 mit Auswahl. Cäs. B. G. II ganz, III, IV und V mit Auswahl. Anfänge der Verslehre mit Übungen, Anthologie I. Abteilung. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	7	Kägi Gramm. §§ 31—104, Übungsbuch I. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Sunser.	2	Plöz Übungsbuch B. 1—21. Wöchentliche Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Remppis.	3	Stoekmayer V. Spieker I—III. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Söll.	1½	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	Büchler.	1½	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner.	2	Wie in III.
Singen	Ziegler.	1	Ehoräle und Volkslieder.
Turnen	Hohenacker.	für a und b gemeinsam. Winters 2 Sommers 3 2 und 1 Spielnachm.	Wiederholung und Erweiterung der Aufgabe von Klasse III nach Jägers Turnschule.

Klasse Va. Klassenlehrer Professor Feucht.

Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 4, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 33, 35, 36, 37, 38, ferner:
Nr. 39. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Livius.

Nr. 40. Herzog-Grosz, Latein. Übungsbuch V.
„ 41. Kägi, Griech. Übungsbuch II.
„ 42. Meßger-Graf, Griech. Chrestomathie.
„ 53. Bardey, Aufgabensammlung 2c. neueste Aufl.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Bibl. Lesebuch II S. 30—48. 63 ff.
Deutsch	—	2	Lesebuch III Nr. 232—256. 278—195. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz an der Stelle der lat. Hausarbeit. Übungen im Vortrag. Gramm. Übungen.
Latein	—	10	Landgraf §§ 157—214. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Herzog V mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. VII. Livius von Jordan mit Auswahl. Latein. Anthologie nebst metr. Übungen.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Griechisch	Klassenlehrer.	7	Formenlehre beendet, Kasuslehre. Kägi §§ 100 bis 120, 133—182. Chrestomathie. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.
Französisch	Münzenmaier später Pr.-V. Schmid	2	Plöb, Übungsbuch B 22—37. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit. Dictées.
Mathematik	—	3	Bardey I—VII. IX. XX. XXII. Spieker III. IV—V. samt Übungen. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	Eßich.	1 1/2	Wichtigstes aus der mathem. Geographie. Außer-europäische Erdteile physikalisch und politisch.
Geschichte	Klassenlehrer.	1 1/2	Deutsche 1517—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IV.
Turnen	Hohenacker.	Winters 2 Sommers 3	Schwierigere Marschformen, Gerätevorübungen, Ringen.

Klasse VIa (Unterssekunda). Klassenlehrer Professor Wunder.

Lehrbücher*) für 1904—1905. Nr. 4, 14, 17, 19, 26
32, 32a, 33, 35, 36, 38, 40, 41, 42, 43 ferner:
Nr. 46. Deutsch.-französl. u. französl.-deutsch. Wörterbuch.
„ 47. Schillers Gedichte.
„ 48. Schillers Tell.
„ 49. Uhlands Gedichte.
„ 50. Uhland, Herzog Ernst.
„ 51. Livius von Fügner, I „Der II. punische Krieg“.
„ 52. Vergil, Textausgabe (Teubner).
„ 53. Xenophon, Anabasis v. Vollbrecht II-V. Textausg.
„ 54. Homer, Odyssee, Textausgabe (Teubner).

Nr. 55. Griechisch-deutsches u. deutsch-griechisch. Wörterb.
„ 56. Gesenius, hebräische Grammatik (neueste Aufl.)
„ 57. Kautsch, hebräisches Übungsbuch.
„ 58. Raehse, hebräisches Vokabularium.
„ 59. Mach, Grundriß der Physik, herausgegeben von Harbordt und Fischer.
„ 60. Pütz, Lehrbuch d. vergleichenden Erdbeschreibung.
„ 61. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I.
„ 62. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte in den oberen Klassen.
„ 63. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.
„ 64. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion **)	Kenz.	2	Religionsgeschichte der Israeliten mit ausgedehnter Lektüre des alten Testaments.
Deutsch	Kemppis.	2	Grundzüge der Poetik. Lesestoff: Balladen und Romanzen von Schiller und Uhland. Uhland, Herzog Ernst v. Schwaben, Schillers Tell. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Wunder.	8 (Exp. 6. Komp. 2.)	Livius XXI. u. XXII. mit Auswahl, Vergil Aeneis I. II. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit, mit Klassenarbeit wechselnd.

*) Anm. Einzelne Lehrbücher in den oberen Klassen sind dem Wechsel unterworfen und werden je besonders bekannt gegeben.

**) Der katholische Religionsunterricht am Obergymn. wurde von Dekan Stärk nach dem Lehrbuch von Dreher (Sittenlehre. III. Teil) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Fächer	Wochen- stunden	Behandelt
Griechisch	Examer.	5	Chrestomathie, Abschnitte aus Xenophon. X. Anabasis I. II. mit Auswahl. Einübung der Syntax (Genera verbi, Tempus- und Moduslehre) mit schriftlichen Übungen. Wiederholung der unregelmäßigen Verba und der Syntax bis zur Kasuslehre. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.
	—	2	Odyssee I. V—VIII mit Auswahl.
Hebräisch (wahlfrei)	Examer.	3 <small>(auf. mit VII)</small>	Formenlehre (mit syntakt. Bemerkungen), Kauzsch Übung 1—48. Klassenarbeiten mit Hausarbeiten wechselnd.
Französisch	Hartmann.	3	Plösz-Kares Übungsbuch B 37—60. Alle 14 Tage Klassen- oder Hausarbeit; Dictées. Choix de Nouvelles modernes, Velhagen & Klasing. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier (Schmid.)	2	Schmidt, Elementarbuch 1—15. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations.
Algebra	—	2	Bardey VIII. IX. XI. XII. XX. XXII—XXIV. Alle 3 Wochen schriftliche Klassenarbeit.
Geometrie	—	2	Spieker I—IV wiederholt; V. VI. VIII. Alle drei Wochen schriftl. Klassenarbeit (bzw. Hausarbeit).
Physik u. Chemie	Kommerell.	2	Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen.
Geographie	Stuppel.	2 <small>Sommer</small>	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geogr.) Ueberblick über die Meere und Erdteile.
Geschichte	—	2	Orientalische, griechische, römische bis 58 v. Chr.
Turnen	Hohenacker.	2	Geräteturnen, Vorübungen zum Gewehrfechten nach Jägers N. T.-S. Zeitweise im Winter Schlittschuhlaufen, im Sommer Schwimmen.

Klasse VII (Obersekunda). Klassenlehrer Professor Examer.

Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 4, 14, 17, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 48a, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64 ferner:

- Nr. 65 Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
 „ 65 a. Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
 „ 65 b. Schillers Maria Stuart.
 „ 66. Nibelungen- u. Gudrunlied, Münchichs Auswahl.
 „ 67. Walther v. d. Vogelweide (Samml. Böschens).
 „ 68. Cicero, ausgewählte Reden, Textausgabe von Teubner.
 „ 69. Sallust, Textausgabe von Teubner.
 „ 70 Anthologie aus den röm. Elegikern v. Peters.

- Nr. 71. Herodot, Auswahl von Kallenberg.
 „ 72. Riecher-Holzer-Gaupp, Chemata (neue Ausg.)
 „ 73. Biblia hebraica.
 „ 73 a. Hebräisches Wörterbuch.
 „ 74. Plösz, Syntax und Formenlehre.
 „ 75. Plösz, Übungen zur Syntax.
 „ 76. Ségur, Napoleon I.
 „ 77. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte II.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kenz.	2	Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Kemppis.	2	Lesestoff: Nibelungenlied, Walther v. d. Vogelweide, höfisches Epos mit Auswahl. Literaturgeschichte bis zur Reformation. Schillers Maria Stuart. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Eramer.	8 (Exp. 6 Komp. 2)	Sallust Bell. Jug.; Cicero Pomp.; Vergil Aen. IV. Auswahl aus den röm. Elegikern (Anthologie von Peters) Ovid Catull, Tibull. Stilübungen, wöchentliche Hausarbeit abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Lechler.	5	Xenophon Anabasis III. IV. Herodot Auswahl aus VII, VIII und IX (nach Kallenberg). Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Mündliche Uebersetzungen aus Themata 1-100.
Hebräisch (wahlfrei)	Hartmann.	2	Odyssee IX ganz; X-XXII mit Auswahl.
	Eramer.	3 (auf. mit VI)	Formenlehre beendet, Kautzsch Übungen 66 bis Schluß. 1. Sam. 1-7. Wöchentliche Hausarbeiten, im Sommer Perioden.
Französisch	Hartmann.	3	Plöz-Kares Übungsbuch 61 bis Schluß. Plöz Übungen A-C nach Plöz, Syntax I. III. Ségur, Napoléon I. et la grande armée I. Sprech-Übungen im Anschluß an das Gelesene. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit; Dictées.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier. (Schmid.)	2	Schmidt Elementarbuch 1-15 rep., 16-20. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations. A trap to catch a sunbeam by Mrs. Mackarness.
Algebra	—	2	Bardey X-XVII. XX. XXII.-XXVII. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit.
Geometrie	Kommerell.	2	Spieker VIII-XII. Alle 2-3 Wochen eine schriftliche Klassenarbeit (bezw. Hausarbeit).
Physik	—	2	Das Wichtigste aus der Mechanik. Hydrostatik, Aero-Statik. Wärme.
Geographie	Stuppel.	2	Geographie der 5 Erdteile.
Geschichte	Wunder.	2	Von 58 v. Chr. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.
Turnen	Hohenacker.	2	Militärische Marschformen, Gewehrfechten u. Griffe nach Jäger N. C.-Sch. Zeitweise wie in VII a Schlittschuhlaufen und Schwimmen.

Klasse VIII (Unterprima). Klassenlehrer Professor Hartmann.

Lehrbücher für 1904–1905. Nr. 4, 14, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, 56, 57, 58, 59, 62, 63, 64, 65, 72, (73, 73a), 74, 75, 77, ferner	Nr. 83. Horaz.	} Teubnerische Textausgaben.	
Nr. 78. Griechisches neues Testament, Ausgabe der württembergischen Bibelanstalt.	" 84. Cicero Reden.		
" 79. Klopstock, Oden.	" 85. Homer, Ilias.		
" 80. Lessing, Minna v. Barnhelm.	" 86. Platon, Apologie und Kriton.		
" 80a. Lessing, Emilia Galotti	" 87. Demosthenes, Staatsreden.		
" 81. Schiller, Dramen.	" 88. Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabularium.		
" 82. Tacitus.	" 89. Duruy, Siècle de Louis XIV.		
	" 90. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte III.		
	" 91. Shakespeare, Julius Caesar.		
	" 92. Gauß, Logarithmentafeln.		

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Bibelkunde des N. T. Gelesen in der Urschrift: Markus, Auswahl aus Matthäus und Lukas, 1. Korintherbrief; Philipperbrief.
Deutsch	Wunder.	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna, Emilia Galotti; Schillers Wallenstein, Maria Stuart. Uebersicht über die deutsche Literatur vom Zeitalter der Reformation bis zu Klopstock. Schillers Leben. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Hartmann, Stuppel, Dürr.	6 2	Tacitus Hist. II und Cicero in Verr. IV. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten Lateinische Perioden.
Griechisch	Rösch, Stuppel.	4	Horaz, Oden und Epoden mit Auswahl. Demosthenes, Megalopol. Olynth. I. u. III., Phil. I. Platon Apologie und Kriton. Diktate und schriftliche Expositionen, abwechselnd Klassen- und Hausarbeiten.
Französisch	Hartmann. Hartmann.	2 2	Homer, Ilias I–XVI mit Auswahl. Duruy, Siècle de Louis XIV. Plöz Uebungen C. bis H. nach Plöz Syntax III–VIII. Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (wahlfrei)	Münzenmaier. (Schmid.)	2	Schmidt, Elementarbuch 20–25. Alle 14 Tage schriftliche Arbeit. Dictations. Twelve chapters from the Pickwick-Club by Charles Dickens.
Algebra	Kommerell.	2	Bardey XVIII. XXI. XXV.–XXIX. Alle 2 3 Wochen Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie, Trigonometrie u. Stereometrie	—	2	Wiederholung der Geometrie. Dreieckberechnung mit zahlreichen Aufgaben Gerade und Ebenen. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	Kommerell.	2	Licht, Wärme, Magnetismus und Elektrizität.
Geschichte	Wunder.	2	Von der Mitte des 14. Jahrh. bis 1700.
Turnen	Thumm.	2	Stabgriffe und Stabschwünge in Verbindung mit Stellungswechsel, Kumpf- und Beinübungen. Marsch mit versch. Schrittarten, Lauf, Hoch- und Dreisprung, Zielwurf, Uebungen an Bock u. Pferd, Barren u. Reck nach Stufe VII der Uebungsbeispiele v. Kessler, Schlag-, Schleuder u. Faustball.

Klasse IX (Oberprima). Klassenlehrer Professor Lechler.

Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 4, 14, 19, 26, 32, 32a, 33, 38, 43, 46, 55, (56, 57, 58, 59), 62, 63, 64, 65, (73, 73a), 74, 75, 82, 83, 85, 90, ferner:

Nr. 93. Lessing, Laokoon.
 „ 94. Lessing, Nathan.
 „ 95. Goethe, Iphigenie.
 „ 96. Goethe, Gedichte, (Auswahl v. Franz).
 „ 97. Schiller Gedichte.
 „ 98. Ciceros Briefe.

Nr. 99. Sophokles.
 „ 100. Platon, Phädon.
 „ 101. Thukydides,
 „ 102. Racine, Britannicus.
 „ 103. Taine, Origines de la France contemporaine.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler.	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Lechler.	3	Lessings Laokoon; Goethes Leben; Iphigenie, Casso, Lyrik; Schillers Gedankenlyrik; Einführung in die klassische Literaturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag und in freier Rede.
Latein	Rösch, Hartmann.	5	Tacitus Annalen I mit Auswahl. Agricola. Ciceros Briefe (Ausw. v. Aly). Mündliche und schriftliche Stilübungen. Wöchentliche Arbeiten. Haus- oder Klassenarbeiten, Kompositionen und Expositionen.
	Rösch, Dürr.	2	Horaz Satiren und Episteln in Auswahl.
Griechisch	Dürr.	6	Platon, Phädon. Thukydides, Abschnitte aus Buch I und II. Sophokles, Oedipus rex. Antigone, Homer, Ilias XVIII—XXIV mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition, Klassen- oder Hausarbeit; Diktate.
Französisch	Rösch, Hartmann.	2	Gelesen Racine, Britannicus. Taine, Origines. Schriftliche und mündliche Übungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Komposition, Klassen- oder Hausarbeit.
Mathematik	Dangel.	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit.
Astronomie	—	1	Im Anschluß an Martus, Astron. Erdkunde.
Mineralogie	Kommerell.	2	Mineralogie und Kristallographie.
Geschichte	Wunder.	2	Neue Zeit 1700 - 1871.
Philosophie	Lechler.	2	Einleitung in die Geschichte der Philosophie, Psychologie und Logik.
Freihandzeichnen u. Malen (freiwillig)	Sizler (Beck).	2	Zeichnen nach Körpern und Vorlagen, sowie Landschaftszeichnen und Aquarellmalen.
Turnen	Hohenacker.	2	Wie in Kl. VIII.

gemeinsch.
nr. VI—VIII

B. Realistische Klassen.

Klasse IV b (Neue Ordnung). Klassenlehrer Professor Kern.

Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 1, 4, 10, 11, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 23, 26, 27, 28, 30, 31, 31a, 32, 32a, 35, 36, ferner: Nr. 44. Stockmayer-Feitscher V (für die Realschulen). Plate, Lehrgang der englischen Sprache. I. Grundleg. Teil.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer.	2	Wie in IV a.
Deutsch	—	2	Wie in IV a.
Latein	—	10	Landgraf. Casuslehre rep. und § 157—215, dazu Grammat.-stilist. Bemerk. Herzog-Bräuhäuser IV. 1—130 mit Auswahl. Thomond LX—LXIV. Cäsar B. G. I. IV, 1—3, VI, 11—28. Anfänge der Verslehre nach Stegmann u. Saupp, Anthologie 1. Abteilung a—d. Alle 14 Tage Klassenarbeit; wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	4	S. Plöb, Übungsbuch B. 1—25 und die entsprechenden Wiederholungsstücke. Plöb-Kares §§ 11—28. Wöchentlich Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Elfer.	4	Stockmayer V. Wöchentliche schriftl. Klassen- oder Hausarbeit.
Englisch	Münzenmaier (Pr.-V. Schmid.)	2	Plate, Teil I, 1—20. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Geom. Zeichnen	—	1	Zeichen- und Konstruktionsübungen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in IV a. Augustus bis Interregnum.
Freihandzeichnen	Lampe.	2	Wie in IV a.
Singen	Ziegler.	1	Wie in IV a.
Turnen	Thumm.	(für IVa und IVb gem.) Winters 2 Sommers 2 und 1 Spielnach- mittag	Ordn.-Übungen, Stabübungen in Verbindung mit Vor-, Aus- und Anlage, mit Rumpf- und Beinübungen, Marsch und Lauf in Linie und Reihe; Sprung; einfache Geräteübungen am Schwebebaum, am Boek, an Reck und Barren, an der wagrechten Leiter und den Klettergerüsten, Schlag- und Grenzball. (Keffler: Übungsbeispiele, III. Stufe).

Klasse V b. Klassenlehrer Oberpröz Schlüren.

Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 4, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 32a, 35, 36, 38, 40, 44a.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Stadt-Diakar Hindeisen, Dr. Baur u. Serof	2	Winter: Auswahl aus den Evangelien. Sommer: Apostelgeschichte und Briefe.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Leseb. III. No. 231 ff. mit Auswahl. Gedichte, gelernt 294—295. bespr 1—9. Grammatisches, Aufsätze; Übungen im Vortrag und in Aufsatz- entwürfen.
Latein	—	10	Caesar B. G. VII. Lat. Anthol. v. Saupp, 7. Aufl. II. Abt. a. b. und III. Abteilung, 10—13. Herzog V, 1—33. Auswahl aus den Repetitions- stücken je mit den betr. §§ aus Landgraf. Wöchentl. Hausarbeit, alle 14 Tage Klassen- arbeit, außerdem Perioden.
Französisch	—	4	Wiederholung der unregelm. Verba Sprachlehre von Plösz-Kares §§ 29—80. Plösz, Übungsbuch B, 26—54 und teilweise die entsprechenden Wieder- holungstücke. Wöchentl. Klassen- oder Haus- arbeit, außerdem Dictées und Rückübersetzungen.
Englisch	Münzenmaier (Schmid).	1	Plate, Teil I, 21—35. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit.
Rechnen	Renz	3	Stockmayer VI. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geometrie	Münzenmaier (Schmid).	3	Spieker I—IV. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit.
Geom. Zeichnen	—	2	Serad- und krummlinige Ornamente. Konstruktionen.
Geographie und Geschichte	Klassenlehrer.	3	Wie in Va. 1273—1789; Abriß der württemb. Geschichte.
Freihandzeichnen	Sizler (Beck).	2	Wie in Va.
Turnen	Thumm.	Winters 2 Sommers 2 u. 2 Std. Turnspiele	Fortsetzung der Übungen v. IV b. (Kefler: Üb- ungsbeispiele IV. Stufe).

Klasse VI b (Unterssekunda). Klassenlehrer Professor Dr. Lang.

Lehrbücher für 1903—1904. Nr. 4, 14, 17, 19, 26, 32, 32a, 35, 36, 38, 40, 43, 44a, 46, 47, 49, 51, 52, 90, 96, 97.

- Nr. 104. Schiller, Tell.
 „ 104a. Goethe, Hermann u. Dorothea.
 „ 105. Lesage, Gil Blas.
 „ 105. Seiffbeck, Zeitfaden der mathem. und physik. Geographie.
 „ 107. Jerome, Three men in a boat.

Für 105 und 107 können künftig Änderungen eintreten.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kenz.	2	Kirchengeschichtl. Lebensbilder mit nebenhergehender Lektüre aus dem Alten und Neuen Testament.
Deutsch	Klassenlehrer.	2	Abhandl. Schiller, Goethe, Leben und Werke, bes. Gedichte, Tell, Hermann und Dorothea. Aufsätze, Übungen im Vortrag.
Latein	—	7	Livius B. XXI und XXII. mit Auswahl Cicero, Or. in Cat. II. Vergil, Aeneis I. u. II. Jede Woche eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Mündliche Stilübungen nach Herzog V mit Auswahl. Repetition der Syntax.
Französisch	—	4	Plöz-Kares, Sprachlehre § 81—128. Übungsbuch B. von Kap. 55 an bis Schluß. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung als Klassen- oder Hausarbeit. Dictées. Gelesen: Lesage, Gil Blas; Ségur, Moscou. Sprechübungen.
Englisch	—	3	Plate, Lehrgang der engl. Sprache I. Grundlegender Teil. Lektion 32—66. Briefe 1—10. Schriftliche Haus- u. Klassenarbeiten. Dictations. Gelesen: Jerome, Three Men in a boat.
Geschichte	—	2	Neue Zeit 1789—1888.
Algebra	Dangel.	4	Bardey I—XV, XX, XXII, 1. u. 2. Stufe XXIII und XXIV. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geometrie	—	4	Wiederholung der Aufgabe von Kl. Vb. Spieker, 2. Kurs, Abschnitt V—IX. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Geographie	—	1	Elemente der mathematischen Geographie, nach Seiffbeck, math. G. I—III.
Chemie	Kommerell.	1	Die wichtigsten Elemente in Anlehnung an chemische Vorgänge des täglichen Lebens.
Freihandzeichnen	Sizler (Beck).	2	Ornamente und Modelle nach Vorlagen. Krüge, Blätter nach Natur.
Turnen	Thumm.	2	Ordnungs- und Gelenksübungen, Stabgriffe und Stabschwingen in Verbindung mit Rumpf- und Beinübungen, Stellungswechsel, Marsch und Lauf, Sprung und Wurf, Geräteübungen am Schwebbaum, Boek und Pferd, an Barren II, Reck und Leiter, Schleuder-, Schlag- und Grenzball. (Kefler: Übungsbeispiele V. Stufe).

Klasse VIIb (Obersekunda). Klassenlehrer Professor Dangel.

Lehrbücher für 1904—1905. Nr. 38, ferner: Nr. 108. Kommerell-Hauck, Lehrbuch für Stereometrie.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Kenz.	2	Gemeinschaftlich mit VIIa.
Deutsch	Kemppis.	2	Gemeinschaftlich mit VIIa.
Latein	Schlüren.	6	Grammatisches, teilw. mit Anschl. an Herzog V. Sallust Catilina ganz, Jugurtha mit Auswahl. Cicero 2. u. 4. catilinarische Rede u. pro lege Manilia. Alle 8 Tage eine Periode, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit. Vergil Aeneis II, IV; Proben aus den andern Büchern. Römische Staats- und Religionsaltertümer.
Französisch	Hartmann.	3	Gemeinschaftlich mit VIIa.
Englisch	Lang.	3	Repetition der Grammatik nach Plate, Lehrgang der englischen Sprache I. Gelesen: Dickens, David Copperfield; Jerome, Three Men in a boat. Schriftliche Haus- u Klassenarbeiten. Dictations.
Geschichte	Wunder.	2	Gemeinschaftlich mit VIIa.
Geographie	Stuppel.	2	Gemeinschaftlich mit VIIa.
Algebra	Kommerell.	3	Bardey, XVI XVIII, XXI, XXV—XXIX, XXXI—XXXII. Alle 14 Tage Klassenarbeit.
Trigonometrie	—	1	Gemeinschaftlich mit VIIa.
Geometrie	Dangel.	2	Spieker, Abschnitt X—XIII, XVIII, XIX. Alle 14 Tage eine Klassen- und Hausarbeit.
Stereometrie	—	2	Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie, Buch 1—II mit zahlreichen Übungsaufgaben. Alle 14 Tage eine Klassen- und Hausarbeit.
Darstellende Geometrie	—	2	Darstellung des Punkts, der geraden Linie und der Ebene; Polygone und Polyeder (nach dem Lehrbuch von Sugler).
Physik	Kommerell.	2	Gemeinschaftlich mit VIIa.
Freihandzeichnen	Sizler.		Gemeinschaftlich mit VIa bis VIII.
Turnen	Hohenacker.		Gemeinschaftlich mit VIIa.

Die Schlußfeier

findet am Samstag den 29. Juli, vormittags 10 Uhr, in der alten Turnhalle statt.

Die Feier wird eröffnet mit einem Gesang des Chorinstituts (Leitung von Organist Eichhorn). Nach einer Ansprache des Rektors werden Schüler der Klassen Vorklasse bis VIII Proben im Vortrag ablegen.

Die Abschiedsrede für die nach bestandener Prüfung von der Schule Abgehenden wird **Karl Läßle** (Kl. IX) halten. Ein Gesang des freiwilligen Schülerchors schließt den ersten Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Austeilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reifezeugnisse.

Die Feier endet mit einem Gesang des Chorinstituts.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern vom 30. Juli bis 15. September.

Das neue Schuljahr beginnt am Samstag den 16. September mit einer Prüfung neu eintretender Schüler morgens 7 Uhr (in den Vorfl. u. Kl. I und II um 8 Uhr); der Unterricht beginnt am Montag den 18. September morgens 8 Uhr. (Sammlung im Festsaal).

Heilbronn, den 25. Juli 1905.

Königl. Rektorat
Dr. Dürr.

Mitteilung an die Eltern.

Aus den Verhaltensregeln für die Schüler des Karls-Gymnasiums.

- I. Diejenigen, welche der Anstalt einen Sohn oder Pflegebefohlenen übergeben, erkennen damit die Verbindlichkeit der in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen an und verpflichten sich, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung mitzuwirken.
- II. Die in § 15 enthaltenen Bestimmungen über die Schulversäumnisse werden folgendermaßen erläutert:
 - 1) In Krankheitsfällen ist eine schriftliche Anzeige von Seiten des Vaters oder seines Stellvertreters im Lauf des ersten halben Tags der Abwesenheit an den Klassenlehrer mit Aufschrift der Klasse einzusenden.
 - 2) Urlaubsgesuche zu irgend welchem Zweck auf Stunden oder auf ganze Tage, sind nicht an den Klassenlehrer, sondern an das Rektorat mit Angabe der Klasse des Schülers zu richten und sind rechtzeitig, d. h. mindestens so lang vor Austritt des gewünschten Urlaubs einzureichen, daß die Antwort des Rektorats noch erfolgen kann. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung könnte sonst für den betreffenden Schüler selbst nachteilig sein.

Selbstverständlich sind die Urlaubsgesuche auf dringende Fälle, Trauerfälle oder festliche Anlässe in der Familie und ähnl. zu beschränken.

Aus Gründen der Ordnung in der Registratur muß gebeten werden, sich womöglich des Kanzleiformats bei solchen Eingaben zu bedienen, und Visitenkarten und Billetformat zu vermeiden.
- III. Auch während der Vakanz bleiben für die Schüler die in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen in Kraft, wenn ihnen auch in einzelnen Fällen von den Eltern besondere Freiheiten gestattet werden können. Denn die Schule kann nicht zulassen, daß bei ihren Zöglingen während der Vakanz Gewohnheiten sich bilden, die dem Geist zuwiderlaufen, in dem dieselben während der Arbeitszeit von ihr erzogen werden.

findet am Samstag den 29. Juli,

Die Feier wird eröffnet mit einer Ansprache des Rektors werden

Die Abschiedsrede für die ne (Kl. IX) halten. Ein Gesang des frei

Hierauf folgt die Austeilung Militärdienst und der Reifezeugnisse.

Die Feier endet mit einem Zur Teilnahme an dieser F unferer Schüler, sowie alle Freunde un

Die Ferien dauern vom 30.

Das neue Schuljahr beg Schüler morgens 7 Uhr (in den Vorfl 18. September morgens 8 Uhr. (Sam

Heilbronn, den 25. Juli

Mitte

Aus den Verh

- I. Diejenigen, welche der Anstalt ein keit der in den Verhaltensregeln Aufrechterhaltung der Schulordnu
- II. Die in § 15 enthaltenen Bestimmu
 - 1) In Krankheitsfällen ist e Lauf des ersten halben Tags de
 - 2) Urlaubsgesuche zu irgend welch lehrer, sondern an das Rektorat d. h. mindestens so lang vor An noch erfolgen kann. Die Nid selbst nachteilig sein.

Selbstverständlich sind die in der Familie und ähnl. zu b

Aus Gründen der Ordnun formats bei solchen Eingaben
- III. Auch während der Vakanzen bleibe in Kraft, wenn ihnen auch in können. Denn die Schule kann n sich bilden, die dem Geist zuwider



halle statt. von Organist Eichhorn). Nach n im Vortrag ablegen. ehenden wird Karl L ä p p l e der Feier ab. für den einjährig-freiwilligen

den, die Eltern und Erzieher

einer Prüfung neu eintretender icht beginnt am Montag den

Königl. Rektorat
Dr. Dürr.

l.

iums.

erkennen damit die Verbindlich- chten sich, auch ihrerseits zur

den folgendermaßen erläutert: s oder seines Stellvertreters im uffschrift der Klasse einzusenden. sind nicht an den Klassen- zu richten und sind rechtzeitig, daß die Antwort des Rektorats für den betreffenden Schüler

rauerfälle oder festliche Anlässe

sich womöglich des Kanzlei- at zu vermeiden.

eln enthaltenen Bestimmungen re Freiheiten gestattet werden end der Vakanz Gewohnheiten zeit von ihr erzogen werden.



